



xella

Multipor Sockeldämmplatte

**Die nicht brennbare und  
druckfeste Sockeldämmung**

**multipor**

# Multipor Sockeldämmplatte

Unter härtesten Bedingungen besonders leistungsfähig

Der Sockel eines Hauses ist starken thermischen und mechanischen Beanspruchungen ausgesetzt, zum Beispiel durch Erdfeuchte, Regenspritzwasser, Ungeziefer oder Nagetiere. Dementsprechend hoch sind die Anforderungen an die Dämmung dieses Bereichs. Die Multipor Sockeldämmplatte wird diesen Anforderungen mehr als gerecht. Sie ist massiv, witterungsbeständig sowie hochwärmedämmend. Außerdem gehört sie zur Baustoffklasse A1, nicht brennbar. In Verbindung mit einer Multipor Fassadendämmung entsteht so, vom Sockel bis zum Dach, ein einheitliches Wärmedämm-Verbundsystem, das Wärmebrücken ausschließt und den Einbau von Brandriegeln unnötig macht.

## Die Vorteile auf einen Blick:



### **Brennt nicht, glimmt nicht, raucht nicht – Brandriegel nicht erforderlich**

Die Multipor Sockeldämmplatte gehört zur Baustoffklasse A1 und ist nicht brennbar. Bei einem Brand sind giftige Dämpfe, Rauch oder Abtropfen ausgeschlossen.



### **Massiv, formstabil und sicher vor Schädlingen**

Multipor Sockeldämmplatten sind druckfest (300 kPa), stauchungsfrei und extrem robust. Sie bieten hohen Schutz vor Nagetieren und Insekten.



### **Wärmeschutz**

Die Multipor Sockeldämmplatte ist vollmineralisch, massiv und hochwärmedämmend mit einer Wärmeleitfähigkeit von  $\lambda = 0,045 \text{ W/(mK)}$ .



### **Frei von Bioziden**

Bei der Sockelausführung mit der Multipor Sockeldämmplatte werden keine Biozide eingesetzt.



### **Vollmineralisch, ökologisch und recycelbar**

Die Multipor Sockeldämmplatte wird umweltschonend aus den mineralischen Grund- und Rohstoffen Kalk, Sand, Zement und Wasser hergestellt, denen ein Porenbildner beigemischt wird. Ihre ökologische Unbedenklichkeit wird von unabhängigen Umweltinstituten bestätigt. Multipor ist komplett recycelbar.

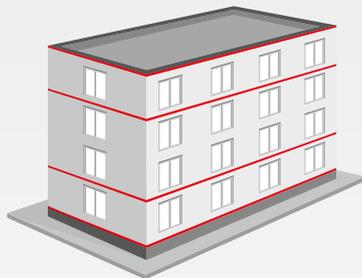


# Sparen Sie sich die Brandriegel!

## Brandschutzverschärfungen – für Multipor WDVS kein Thema

Diverse bauaufsichtliche Zulassungen von Wärmedämm-Verbundsystemen wurden seitens des DIBt geändert. Diese Änderungen verschärfen die Auflagen insbesondere in Bezug auf die Verwendung von Brandriegeln bei EPS-Dämmstoffen.

### Hausfassade mit B1, schwer entflammbarer Dämmung und Brandriegeln

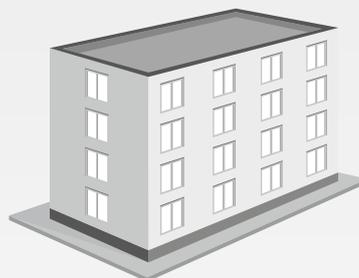


#### Vorgaben für B1, schwer entflammbare Dämmstoffe:

- Zusätzliche Brandriegel (umlaufend) am Sockel, über dem Erdgeschoss und am Dach
- Grundsätzliche Verdübelung der Brandriegel aller Systeme
- Zusätzlicher Einbau von Gewebeeckwinkeln bei Innenecken
- Putzdicke (Gewebspachtelung und Oberputz) von mindestens 4 mm
- Vollflächige Verklebung der Brandriegel – nur mit mineralischem Mörtel
- Gültig für WDVS aus schwerentflammbaren Dämmstoffen bis 300 mm Dicke



### Hausfassade mit nicht brennbarem Multipor Wärmedämm-Verbundsystem



#### Keine Brandriegel erforderlich – mit Multipor!

Ein vom Sockel bis zum Dach einheitlich mit Multipor ausgeführtes Wärmedämm-Verbundsystem ist nicht brennbar, denn das Multipor WDVS gehört zur Baustoffklasse A. Der Einbau von Brandriegeln ist nicht nötig.

#### Vorteile Multipor WDVS:

- Brennt nicht, glimmt nicht, raucht nicht
- Kein Materialwechsel – keine Wärmebrücken
- Einheitlicher Fassadenaufbau
- Effiziente Logistik
- Einfach und sicher zu verarbeiten

# Technische Merkmale und Verarbeitung

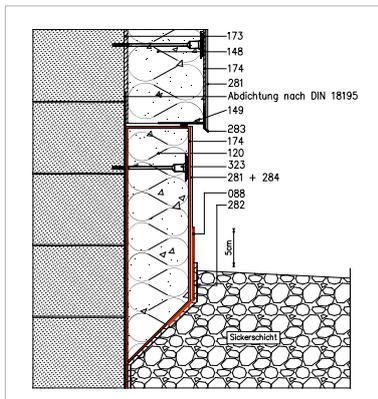
Einfach, sicher und schnell verarbeitet

Produktkenndaten Multipor Sockeldämmplatte	
Regelwerk	Europäische Technische Zulassung ETA-05/0093
Trockenrohddichte	100 – 115 kg/m <sup>3</sup>
Druckfestigkeit	≥ 300 kPa
Querkzugfestigkeit/Haftzugfestigkeit	≥ 80 kPa
Wärmeleitfähigkeit	$\lambda = 0,045 \text{ W/(mK)}$ (Bemessungswert)
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl	$\mu = 3$
Abmessungen	600 x 390 mm; d = 100 - 240 mm (in 20er-Schritten)
Materialbedarf	4,3 Platten/m <sup>2</sup>

Technische Daten Multipor Dichtschlämme	
Lieferform	Sackware
Druckfestigkeit	mind. 15 N/mm <sup>2</sup>
Frischmörteldichte	ca. 1,83 g/cm <sup>3</sup>
Schichtdicke:	
– Verklebung	5,0 mm
– Armierung	4,0 - 5,0 mm
Verbrauch:	
– Verkleben	ca. 6,25 kg/m <sup>2</sup>
– Armieren	ca. 5 - 6,25 kg/m <sup>2</sup>
Gewicht pro Sack	25 kg
Paletteninhalt	49 Säcke

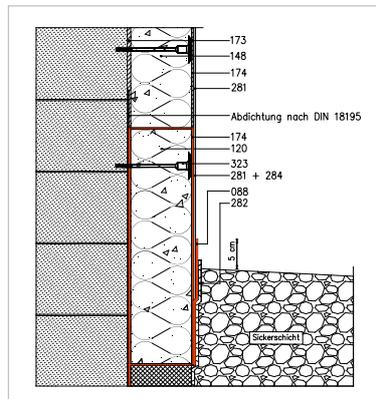
## Konstruktionsbeispiele Sockeldämmung

### Mit überstehendem WDVS



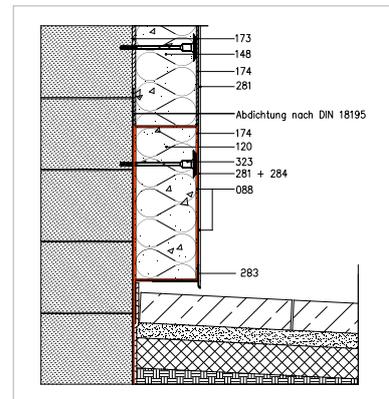
- 088 Multipor Dichtschlämme
- 120 Multipor Sockeldämmplatte
- 148 Multipor Mineraldämmplatte WAP
- 149 Vorkomprimiertes Dichtband

### Mit bündigem WDVS



- 173 Multipor Leichtmörtel
- 174 Multipor Armierungsgewebe
- 281 Systemkonformer Oberputz
- 282 Noppenfolie

### Sanierung ohne Aushubarbeiten



- 283 Sockelabschlussprofil mit Tropfkante
- 284 Sockelanstrich
- 323 Multipor Schraubdübel

## Verarbeitungshinweise

### Untergrundvorbereitung

Vor der Verarbeitung von Multipor Sockeldämmplatten muss der Untergrund so vorbereitet werden, dass er sowohl tragfähig als auch sauber ist und mineralische, flexible Dichtschlämme aufnehmen kann. Besteht die vorhandene Bauwerks-

abdichtung ebenfalls aus mineralischen, flexiblen Dichtschlämmen oder aus mineralisch gebundenen, zweikomponentigen Dispersionspachtelmassen, kann die Multipor Sockeldämmplatte direkt auf diesen Untergrund aufgebracht werden.

### Verklebung

Die Verklebung der Multipor Sockeldämmplatten erfolgt stets mit der mineralischen, flexiblen Multipor Dichtschlämme. Diese wird gemäß den Angaben auf der Verpackung angemischt.



1 Multipor Dichtschlämme anmischen



2 Multipor Sockeldämmplatte schräg zuschneiden



3 Multipor Dichtschlämme mit 12er-Zahntraufel vollflächig auftragen



4 Stoß- und ggf. Lagerfugen mit Multipor Dichtschlämme 4 mm dick beschichten



5 Multipor Sockeldämmplatte andrücken und einschwimmen



6 Oberfläche beischiefen



7 Multipor Schraubdübel setzen, Multipor Sockeldämmplatte fixieren und 24 Stunden trocknen lassen



8 Für die Armierungsschicht Multipor Dichtschlämme auf die Multipor Sockeldämmplatte auftragen



9 Multipor Armierungsgewebe auflegen und einputzen



10 Armierungsschicht abziehen und 24 Stunden trocknen lassen



11 Oberputz auftragen



12 Oberputz filzen oder strukturieren



13 Erdberührten Bereich des Oberputzes zum Feuchteschutz erneut mit Multipor Dichtschlämme beschichten



14 Sockel mit wasserabweisender Farbe anstreichen



Detaillierte Verarbeitungsinformationen finden Sie in unserer Technischen Information unter [www.multipor.de](http://www.multipor.de)

## Xella Deutschland GmbH

### Xella Kundeninformation

 0800 5 235665 (freecall)

 0800 5 356578 (freecall)

 [info@xella.com](mailto:info@xella.com)

 [www.multipor.de](http://www.multipor.de)

Hinweis: Diese Broschüre wurde von der Xella Deutschland GmbH herausgegeben. Wir beraten und informieren in unseren Druckschriften nach bestem Wissen und dem neuesten Stand der Technik bis zum Zeitpunkt der Drucklegung.

Da die rechtlichen Regelungen und Bestimmungen Änderungen unterworfen sind, bleiben die Angaben ohne Rechtsverbindlichkeit. Eine Prüfung der geltenden Bestimmungen ist in jedem Einzelfall notwendig.

Informationen zum Datenschutz und zum Umgang mit Ihren Daten finden Sie unter [www.multipor.de/datenschutzinformation](http://www.multipor.de/datenschutzinformation)

**Multipor is a registered trademark of the Xella Group.**

The Xella logo consists of the word "Xella" in a bold, blue, sans-serif font. The letter "X" is stylized with a blue diagonal line crossing through it.